

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 245.

Donnerstags, den 1. September.

1836.

Bekanntmachung.

Da nach §. 5. des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 sub h, jct. §§ 6. und 8. diejenigen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als ein Jahr, nach vorgängiger Erinnerung, im Rückstande befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, bei der Wahl von Landtagsabgeordneten weder stimmberechtigt, noch wählbar sind, so macht der Rath der Stadt Leipzig, mit Beziehung auf die bevorstehende Wahl zweier Abgeordneten und deren Stellvertreter, auf diese Bestimmung hiermit aufmerksam und fordert diejenigen, welche mit Entrichtung von Abgaben in der erwähnten Maaße sich im Rückstande befinden, zu deren sofortiger Absüßung unter der Verwarnung auf, daß widrigenfalls ihre Namen in die Listen nicht mit werden aufgenommen werden.

Leipzig, den 29. August 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Erste Ansicht von Konstantinopel*).

Die Hauptstadt der Konstantine hat in ihrem Aeuseren keinen Nebenbuhler auf unserem Planeten, und eben so wenig in Hinsicht ihrer günstigen Lage. Der Hellespont bietet ihr eine Straße nach dem Mittelmeere und zugleich gegen Angriffe zur See eine leichte Vertheidigung bei den Dardanellen. Ihre Flotten können sich hinter diesen Pforten im Marmormeere, Bosporus oder schwarzen Meere ausbessern, frisch ausrüsten und aus einem fruchtbaren und volkreichen Gebiete mit jeglichem Bedürfnisse versehen, um mit frischer Kraft wider ihre Gegner hinaus zu stürmen. Will aber der Herr von Stambul nicht länger die Chancen eines Seekrieges bestehen, so braucht er nur die Dardanellen verschlossen zu lassen und seine bewaffneten in Handelsschiffe zu verwandeln, für die der Küstenhandel des schwarzen Meeres Beschäftigung genug darbieten würde. Und wäre auch dieses Feld noch zu beschränkt, so würde die Donau die gefahrlose Gelegenheit bieten, Verbindungen bis ins Herz von

Deutschland zu eröffnen. Wird einst die projectirte Verbindung der Donau mit dem Rheine vollendet sein, so kann der Beherrscher Konstantinopels mit Syrien, den Barbaren, Aegypten, Griechenland, Frankreich, Spanien, England und beiden America's im Kriegeszustande sein und hinter seinen Dardanellen ihrer lachen, seine Unterthanen aber können trotz aller Seemächte mit voller Sicherheit bis zum Canale handeln.

Während ich mich diesen Betrachtungen hingab, machte mich der unerwartete Anblick eines jungen Burschen, der hinter einem stattlichen Türken herritt und einen Korb auf dem Sattelknopfe hielt, aus dem eine Gans herausah, wider Willen laut lachen. Der Contrast mit meinen sublimen Gedanken war zu stark und wuchs noch, als der besflügelte Reiter entwichte und seiner Heimath zueilte, der man ihn so eben entführt hatte. Der Türke war außer sich, der Diener aber jagte der Gans nach, die seines Herrn Mittagsmahl hatte ausmachen sollen.

Indem wir uns dem Thore Constantinopels näherten, mußten wir uns immer mehr an die Straße halten, denn der Sand wurde tief und sumpfig. Ganz billig ausgedrückt war es ein schauderhafter Weg. Wenn unsere Thiere durch lange Übung und sorgsame

*) Aus der unterhaltenden und interessanten „Dampfbootfahrt auf der Donau und Skizzen aus Oesterreich, Ungarn, der Wallachei, Serbien, der Türkei, Griechenland u. von Michael J. Dulin. Aus dem Englischen. 2 Bände. Leipzig, Lit. Museum. 1836.“
D. Red.